Steinbruch Hinterrübach 1 bei Lindlar

Schlagwörter: Steinbruch, Grauwacke
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege
Gemeinde(n): Lindlar
Kreis(e): Oberbergischer Kreis
Bundesland: Nordrhein-Westfalen





Abbaukessel im östlichen Bruchbereich, Steinbruch Hinterrübach 1. (2018)
Fotograf/Urheber: Jörn Kling

Auf der Nordseite eines Hügels, unterhalb der Ortslage Hinterrübach, liegt der im Halbkreis angelegte Steinbruch von 135 x 35 Metern Ausdehnung. Es ist nur eine Abbausohle erkennbar. Eine obere, westliche Einfahrt liegt am Weg von Hinterrübach nach Holl. Dort finden sich seitliche Halden. Die breite Haupteinfahrt ist nach Nordosten zum Tal geöffnet. Dort erstrecken sich weitere ausgedehnte, prägnante Halden. Zum Transport innerhalb des Bruchs und zum Abtransport gab es eine Feldbahn. Die Karte von 1927 zeigt, dass ein Gleis bis hoch zur Wasserscheide bei Hinterrübach verlief. Dort musste auf Fuhrwerke umgeladen werden und es ging talabwärts in Richtung Lindlar. Der Betrieb dieser recht steil ansteigenden Feldbahn erfolgte wahrscheinlich mit Pferden und/oder Maultieren. Nach 1900 bauten die Unternehmen Johann Fischer und Karl Peffekoven, beide Lindlar, in Hinterrübach Grauwacke ab (vgl. Steinbruch bei Lindlar-Hinterrübach 2).

Einzelbefunde
- Schienenreste
- Reste eines Strommastes mit Isolatoren
- Kipplore; Schwelle eines Gleises; Beschlag Kastenwagen

Datierung: ab ca. 1910; vor 1975 aufgelassen
Betreiber: unbekannt
Heutiger Zustand: Das gesamte Gelände ist stark bewaldet. Im Bruchkessel kleinere Wiesenreste.

(Jörn Kling, ergänzt von Frederik Grundmeier, 2018)

Steinbruch Hinterrübach 1 bei Lindlar

Schlagwörter: Steinbruch, Grauwacke
Ort: 51789 Lindlar - Hinterrübach
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege

Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Geländebegehung/-kartierung, Auswertung historischer Karten
Historischer Zeitraum: Beginn vor 1910, Ende 1975
Koordinate WGS84: 51° 02 9,21 N: 7° 24 14,01 O / 51,03589°N: 7,40389°O
Koordinate UTM: 32.388.091,21 m: 5.655.028,17 m
Koordinate Gauss/Krüger: 2.598.515,14 m: 5.656.577,89 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: Jörn Kling (2018), Frederik Grundmeier (2018), „Steinbruch Hinterrübach 1 bei Lindlar“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-276843 (Abgerufen: 8. November 2026)

Copyright © **LVR**